

12K10 Carl-Bosch-Schule (ISS) Berlin-Reinickendorf

Der Mensch im Mittelpunkt

„Der Ganztag hat unsere Schule deutlich verändert – und zwar zum Positiven“, stellt Schulleiter Dietmar Weißleder fest. Kürzlich sei zwar diskutiert worden, das ganz-tägige Angebot an der Carl-Bosch-Sekundarschule um einen Tag zu reduzieren. Doch das habe einzig an der Schulstrukturreform und den damit verbundenen Veränderungen gelegen. „Manche Kollegen hatten Bedenken, ob das nicht alles ein bisschen viel auf einmal gewesen sei“, erklärt Dietmar Weißleder. Deshalb tagte die Schulkonferenz. Und entschied sich dafür, den Ganztag weiterhin **an drei Tagen pro Woche** anzubieten.



Der Schulleiter ist froh darüber. „Im Ganztag geht es ja nicht um die Verlängerung der Unterrichtsfächer, sondern um den Menschen als solches, um seine Entwicklung und seine Persönlichkeit“, sagt er. Dietmar Weißleder denkt da zum Beispiel an jenen Jungen mit Lese-Rechtschreibschwäche, der zuvor an der Grundschule von einer Fördermaßnahme zur nächsten geschickt wurde. An der Integrierten Sekundarschule habe der Schüler nun die **Musik für sich entdeckt** und sei in der Schulband sehr aktiv: „Er sagt, früher sei er schweren Schrittes zur Schule gegangen, jetzt habe er etwas, worauf er sich freuen könne.“

Die ehemalige Hauptschule kümmert sich bereits seit Jahren darum, ihren Schülerinnen und Schülern Perspektiven zu bieten. Schwerpunkt der meisten Aktivitäten ist die **Vorbereitung auf das Berufsleben**. Schon die Siebtklässler besuchen Betriebe, der Werkstattbereich ist bestens ausgestattet, unterrichtet wird mit elektronischen Tafeln, den **Whiteboards**, die auch von den Schülerinnen und Schülern bedient werden. Achtklässler absolvieren ein Schnupperpraktikum und werten anschließend ihre Erfahrungen gemeinsam mit Schulsozialarbeitern aus. So können dann im üblichen Betriebspraktikum der neunten Klassen schon Berufswünsche überprüft werden.

Nicht ohne Stolz berichtet der Schulleiter, dass es bei ihnen nach der zehnten Klasse kaum jemanden gebe, der nicht weiß, wie es weiter geht. „Schule muss Schülern dabei helfen, zu entdecken, was sie eigentlich können“, betont Dietmar Weißleder, „das **Stärkungsprinzip** ist bei uns ganz wesentlich.“ Und da biete der Ganztag ganz neue Möglichkeiten: „Je vielfältiger die Angebote, desto eher können die Jugendlichen **etwas finden, was ihnen Spaß macht** und worin sie erfolgreich sind.“

Text und Foto: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztätig lernen* finden Sie hier: www.berlin.gantaegig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



12K10 Carl-Bosch-Schule (ISS) Berlin-Reinickendorf

Wir sind:

eine teilgebundene Ganztagschule mit 400 Schülerinnen und Schülern, 38 Lehrerinnen und Lehrern sowie 3 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen.

Besonders wichtig ist uns:

- **Stärken stärken.** Durch gute Ganztagsangebote fördern wir Talente und Erfolge der Schülerinnen und Schüler. Sie sollen nach ihrer Schulzeit wissen, was sie gut können und gerne machen, und wie es für sie weiter geht.
- **Berufsorientierung.** Damit unsere Schülerinnen und Schüler das auch früh testen können, absolvieren sie in den Klassen 7, 8, 9 und 10 Praktika und werten diese mit uns aus.
- **Medien und Technik.** In allen Klassen arbeiten wir mit Whiteboards, die auch von den Jugendlichen genutzt werden. In unseren Werkstätten lernen sie moderne Technik und verschiedene Handwerke kennen.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Dietmar Weißleider
030 / 40 58 41 49
buero.cabo@t-online.de
www.carl-bosch-oberschule.de

Hier finden Sie uns:

Carl-Bosch-Schule
Frohnauer Straße 74–80
13467 Berlin

Stand 1/2011

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

